

# Testbetriebsdaten für Wirtschaftsjahr 2022/23 verfügbar - Nach jahrelanger Durststrecke endlich ein gutes Ergebnis

## Ackerbau dank hoher Erzeugerpreise mit Spitzenergebnis

Feldfrüchte erzielten zur Ernte 2022 überdurchschnittliche Erträge bei deutlich höheren Preisen als im Jahr zuvor, so wurden über 500 €/ha LF mehr Umsatz Erlöst als im Vorjahr, bei etwa 300 €/ha LF höherem Aufwand. Die Bodenrente übertraf den durchschnittlichen Pachtpreis deutlich.

Seit 2015 lag der Pachtzins über dem gleitenden Durchschnitt der Bodenrente, der Boden kostete mehr Pacht als er Gewinne abwarf. Ab 2021 näherten sich Bodenrente und Pachtpreis wieder an, aber auch nach dem sehr guten Ergebnis von 2022 erreichte das mehrjährige Mittel der Bodenrente nicht den Pachtpreis. Im laufenden Wirtschaftsjahr 2023/24 muss mit einem deutlich niedrigeren Ergebnis gerechnet werden, so dass der Rückstand der Bodenrente auf den Pachtpreis wieder zunehmen wird.

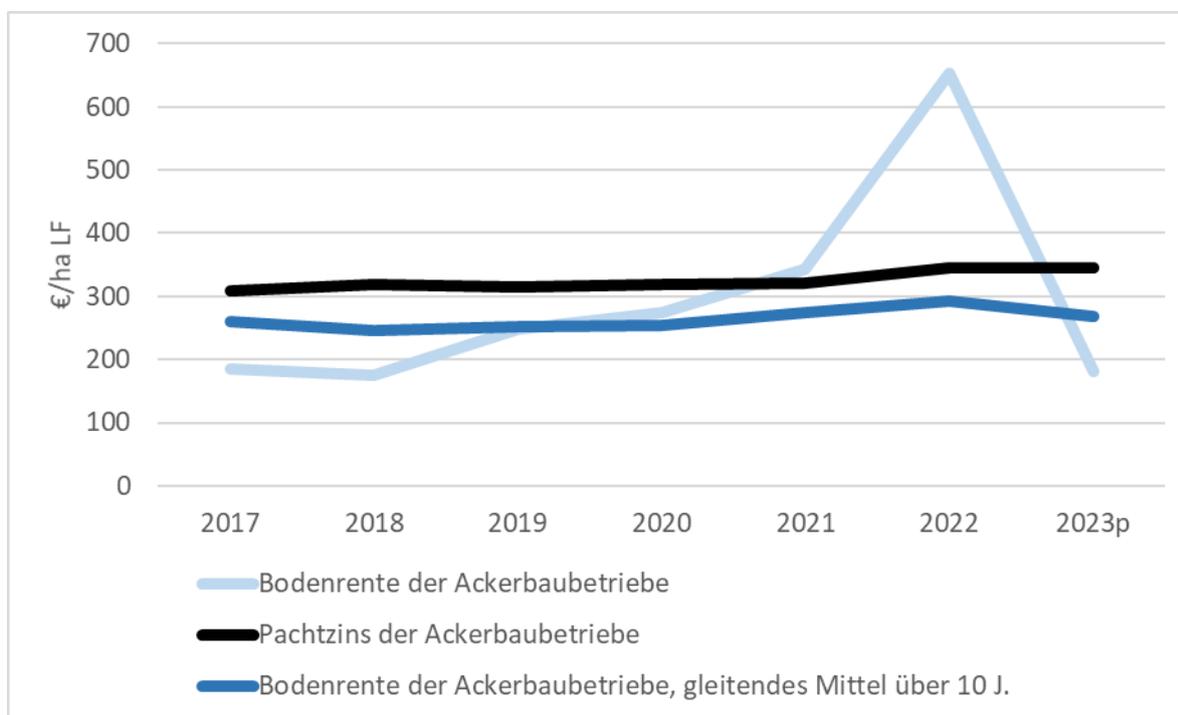


Abbildung 1: Entwicklung von Pachtzins und Bodenrente in Ackerbaubetrieben

## Milchviehbetriebe erzielten gutes Ergebnis dank hoher Milchpreise

Im Wirtschaftsjahr 2022/23 stiegen die Milchpreise weiter an, der durchschnittliche Milchpreis sowie das wirtschaftliche Ergebnis konnten das gute Vorjahresergebnis deutlich übertreffen, die Bodenrente übertraf die Ergebnisse der Ackerbaubetriebe, der Gesamtertragswert lag weit über dem tatsächlichen Personalaufwand je Lohn-Arbeitskraft.

Dank dieses guten Ergebnisses der Milchviehbetriebe reichte der durchschnittliche Gesamtertragswert der letzten fünf Jahre fast an den durchschnittlichen Personalaufwand heran. Im laufenden Wirtschaftsjahr ist mit wesentlich schlechteren Ergebnissen zu rechnen, da der Milchpreis stärker fällt als der Aufwand für Futtermittel und Energie. Es bleibt weiterhin dabei, dass die eingesetzten Produktionsfaktoren nicht vollständig entlohnt werden können (Abbildung 2).

## Rindfleischerzeuger weiterhin erfolgreich

Nach dem guten Vorjahresergebnis konnten Rindfleischerzeuger die Umsatzerlöse aus Tierproduktion und ihren Gewinn weiter steigern, der Gesamtertragswert lag über dem

durchschnittlichen Personalaufwand. Im laufenden Wirtschaftsjahr müssen die Rindfleischerzeuger mit einem Ergebnis unter dem Mittel der letzten fünf Jahre rechnen, im mehrjährigen Mittel wurde auch mit dieser Produktionsrichtung je Arbeitskraft weniger als der durchschnittliche Personalaufwand erwirtschaftet.

## Ökologisch wirtschaftende Betriebe erzielen Preise wie in den Vorjahren

Betriebe mit ökologischer Wirtschaftsweise hatten keine höheren Marktpreise. Ihre Umsatzerlöse lagen deutlich unter dem Mittel der letzten Jahre und auch die Bodenrente war geringer als in den Vorjahren.

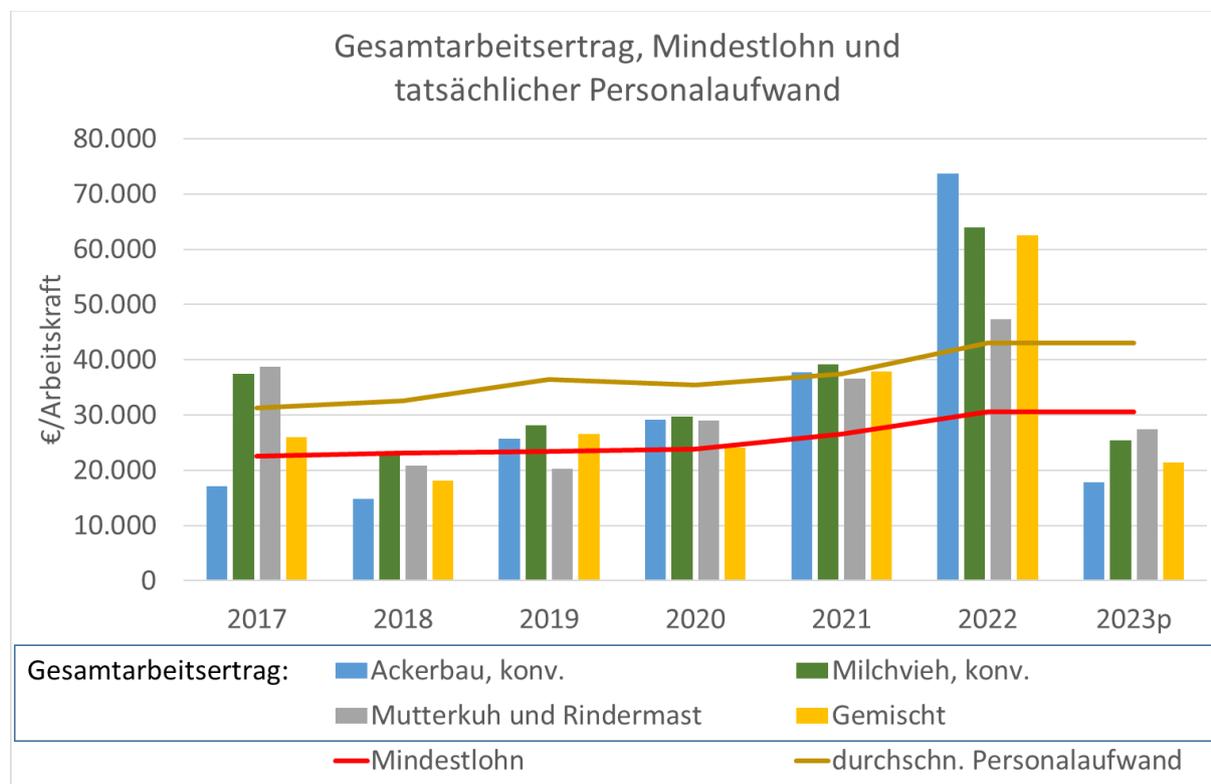


Abbildung 2: Entwicklung des Gesamtarbeitsertrags je Arbeitskraft in Ackerbau-, Milchvieh- und Rindermastbetrieben

## Spitzenergebnisse reichen kaum, um die wirtschaftlichen Rückschläge der Vorjahre auszugleichen

Produktionsverfahren der Landwirtschaft sind auf längere Zeiträume ausgerichtet, sei es die Aufzucht der Tiere bis zur Nutzung oder die Fruchtfolgen im Ackerbau, insofern müssen auch die Ergebnisse im Zusammenhang mehrerer Jahre betrachtet werden. Hier lässt sich an Abbildung 2 erkennen, dass die Überschüsse des Jahres 2022 kaum reichen, den Rückstand der Vorjahre aufzuholen, und während das abgelaufene Jahr ausgewertet wird, lässt das laufende Jahr schon wieder ein deutlich schlechteres Ergebnis erwarten. Trotz des sehr guten Jahres muss bewusst sein, dass die Überschüsse je Arbeitskraft im Durchschnitt über mehrere Jahre gesehen geringer sind als der Personalaufwand je Arbeitskraft.

## Weiterführende Analysen

Die wirtschaftliche Lage der landwirtschaftlichen Betriebe wird auf Basis von Jahresabschlüssen aus dem Testbetriebsnetz beurteilt, 153 Betriebe aus MV stellten ihre Jahresabschlüsse dafür zur Verfügung. Aus den Daten werden betriebswirtschaftliche Kennzahlen berechnet und in Betriebsgruppen zusammengefasst. Solche Auswertungen sind europaweit eine wichtige Grundlage für Entscheidungen in der Agrarpolitik. Teilnehmende Betriebe erhalten außerdem einen übersichtlichen Betriebsvergleich, mit dem sie ihre wirtschaftliche Lage einschätzen können ([www.landwirtschaft-mv.de](http://www.landwirtschaft-mv.de)).